



Sonntag, den

15. December 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. vt. Adreßcomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

B e k a n n t m a c h u n g,
die baldige Erledigung der Zahlungsrückstände des Landeszahlamts betr.

Da mehrere der auf das Landeszahlamt für heuriges Jahr gemiesenen Zahlungen noch nicht abgehoben worden sind, eine baldige Erledigung derselben aber, zu thunlicher Vermeidung unnöthiger Bestandsführungen und zu Erlangung eines möglichst reinen Rechnungsabschlusses, zumal am Schusse der laufenden Finanzperiode, dringend zu wünschen ist; so werden alle Königliche Cassenbehörden, ingleichen alle Privatpersonen, welche bis jetzt noch Gelder beim Landeszahlamte unmittelbar zu erheben oder dahin in Zurechnung zu bringen haben, hierdurch aufgefordert, auf deren unverweilte Erhebung Bedacht zu nehmen.

Dresden, am 11. December 1839.

F i n a n z - M i n i s t e r i u m,
von B e s c h a u.

Allgemeine Nachrichten.

1) Vorlesungen über Theorie des Tonsatzes.

Dem Unterzeichneten, eben mit der Bearbeitung der 2. Auflage seiner Compositionslehre beschäftigt, und darum gerade jetzt ganz in diesem Gegenstande lebend, würde es angenehm sein, in populären Vorträgen die Lehren der Tonsatzkunst vor einem größern musikalisch gebildeten Publico entwickeln zu können. Wenn die Musik, ebenso wie die Sprache, ihren tiefen Grund in dem geistigen Organismus des Menschen hat und also keine zufällige Erscheinung ist; so wird der Unterricht in der Theorie des Tonsatzes die Aufgabe zu lösen haben, in den Zuhörern die in ihnen selbst liegenden Gesetze der Tonwelt zur eignen Beschauung gleichsam hervorzuziehen und zum Bewußtsein zu bringen. Es wird darum der Unterzeichnete bei seinen Vorträgen ein Musikchor zur Seite haben, diesem jedes der Erläuterung vorliegende Beispiel vorspielen und so von den Hörern geistig anschauen lassen, darauf endlich seine Theorie an die in den Zuhörern hervorgerufenen musikalischen Eindrücke und Wahrnehmungen anschließen. So gedenkt der Unterzeichnete auf eine naturgemäße, angenehme und doch gründliche Weise in das wunderbare Reich der Töne einzuführen. Manchem der geehrten Teilnehmer dürfte es angenehm sein, das in einem Vortrage Entwickelte nachlesen zu können und es wird sich darum der Unterzeichnete erlauben, öfter auf seinen „Generalbaß für Dilettanten“ hinzuweisen.

Diese Vorträge sollen von Neujahr bis Ostern k. J. wöchentlich ein Mal, und zwar Donnerstags Abends von 5 bis 7 Uhr in einem anständigen Locale inmitten der Stadt, welches später näher bestimmt werden wird, stattfinden. Diejenigen geehrten Herren und Damen, welche sich für diese angekündigten Vorträge interessieren wollen, werden ergebenst ersucht, ihre Theilnahme durch vorläufige Subscription in der Arnoldischen Buch- und Musikalien-Handlung bis zum 24. d. M. geneigtest zuzusichern, damit der Unterzeichnete die nöthigen Anordnungen noch zeitig genug treffen könne. Nach Weihnacht würden, im Fall die Vorträge statthaben können, Kartes in genannter Buchhandlung bereit liegen, die für den einzelnen Teilnehmer auf den ganzen Cours mit einem Ducaten zu lösen sind.

Da der Seminarlehrer Herr Schüke, ohnerachtet derselbe bereits durch mehre theoretische Werke, welche sich neben ihrer Gründlichkeit besonders durch Klarheit und Höflichkeit auszeichnen, auf's vortheilhafteste in der musikalischen Welt bekannt ist und die verdienteste Anerkennung gefunden hat, der Meinung ist, daß ihm unsere Empfehlung von Nutzen sein werde, so halten wir für unsere Pflicht, seinen Wünsche zu genügen, und, von dem Verlangen befeelt, daß das interessante und gewiß höchst nützliche Unternehmen des bescheidenen Mannes recht großen Anklang finden möge, unserer vollkommenen Ueberzeugung gemäß auf die angekündigten Vorträge, die einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen versprechen, aufmerksam zu machen.

Fr. W. Schüke, Seminarlehrer.

C. B. v. Miltitz. C. G. Reissiger. J. Schneider.

2) Fürstlich Esterhazy'sches Prämien-Anlehn.

Von dieser Prämien-Anleihe, deren Gewinnziehung am 16ten dieses in Wien erfolgt, sind noch Partial-Obligationen à fl. 40 bis zum Empfange der Gewinnlisten bei Unterzeichneten bestbilligst zu haben; auch werden solche nach der Ziehung auf Verlangen zu einem festen Cours zurückgenommen.

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

3) Zinsen-Zahlung.

Die Neujahr fälligen Zinsen aller Staatspapiere werden unausgesetzt ausbezahlt im Wechsel-Comptoir von

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

4) Die Gewinnliste der am 30. November a. c. in Karlsruhe stattgehabten 19ten Verloosung der Großherzogl. Badischen 50 fl. Loose liegt bei mir zur Einsicht bereit.

Simon Meyer,

Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage.

5) In der ersten Classe

17ter K. S. Landes-Lotterie kam Montags den 9. Decbr. d. J. der Hauptgewinn von

2000 Thlr. auf Nr. 29381

in meine Collection. Freunden und Bekannten offerire ich zur 2ten Classe Loose mit Versicherung von Verschwiegenheit bei Gewinnfall.

J. E. Heinrich Becker,
Pirna'scher Platz, an der
Moriz-Allee.

6) Dienstag den 17. Decbr. d. J. u. f. T. Vormittags von 9 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

zwei gold. Damen- u. silb. Taschenuhren, goldene Ringe, silb. Vorlege-, Speise- u. Kaffeelöffel, dergl. Gabeln, Leuchter und eine Lampe; ein tafelförm. Pianoforte, ein Clavier, 4 Stuhuhren, darunter eine von Bronze, 14 Tage gehend, mit Glocke; vier systemat. geordnete Mineraliensammlungen, als nüßl. Christgeschenk für Knaben, ein Vogelschnepfer; gr. Pfeilerspiegel, Sopha's, Stühle, Schreibsecretairs u. Bureau, ein Bücherschrank, Wäsch- u. Pfeilerkommoden, Säulen-, Näh- u. Ausziehtische, Kleider- u. Wirthschaftsschränke, 7 Stück verglaste Doppelfenster; gute Federbetten; männl. u. weibl. Kleider, darunter seid. Damenmäntel; Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; eine kupf. Abziehblase, dergl. Kessel und Casserole, messing. Mörser u. Plattglocken, Porzellan; sowie hebräische u. andere Gebetbücher u.

meistbietend überlassen werden durch
Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

7) Dienstag den 17. u. Mittwoch den 18. December d. J. Nachmittags von 3 Uhr an sollen allhier zu Antonstadt, Dresden, Königsbrücker Straße Nr. 246. B. in der 1ten Etage wegen Local-

Veränderung nachgenannte gut gehaltene Meubles, als:

eine Stuhuhre, 1 franz. Holzbronz. Kronleuchter, 1 gr. Pfeilerspiegel, 1 Sopha u. 6 Stühle, 1 Schreibsecretair, Wäschkommoden mit Glasschränken, Säulen-, Näh-, Blumen- u. andere Tische, 1 vollst. Kochmaschine, 2 vollst. Fenster mit Laden, eine Volière mit Fontaine; eine einf. Jagdflinte mit span. Rohr, ein Zündhutgewehr, 1 pr. schön. Lütticher Pistolen; 1 schön. engl. Reissattel mit Satteldecke, Hauptgestelle, Vorder- u. Hintergeschirre; eine noch neue Reiseapotheke für Mediziner, enthält: eine Waage mit 2 mess. u. 2 horn. Schalen nebst vollst. Gewichtten, 3 div. Hornlöffel, ein Mörser, 1 Sonde, 1 Pincette, 1 Lancette, 1 Scheere, 1 Schlundspitzer mit Schwamm, 1 Etui zu Lapis infernalis, 1 porz. Augenbader, 2 blech. Kapseln, 1 dergl. Maß u. Trichter, nebst 44 geschliff. gläs. Flacons u. Büchsen von div. Größe, zum Theil mit eingerieb. Stöpseln; sämmtl. Flacons u. Büchsen, sowie auch die Einschächer, sind mit Etiquetten versehen; schön geschliff. Glaswerk, 2 Meißn. porz. Kaffeefservice u. dergl. Tafelgeschirre, mess. Plattglocken; 1 Pelerine u. 1 Mütze von Genotte, f. damast. u. zwill. Tafel- u. Tischtücher, Servietten u. Handtücher, 4 vollst. f. blaulein. Bettüberzüge u., ferner: Zeichnungen u. Studienblätter von Arnold, sowie eine Partie Berliner Räucherpulver in Gläsern, auch viele brauchbare Wirthschaftsgegenstände

meistbietend überlassen werden durch
Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auct. u. Taxat.

8) Bekanntmachung.

Mit Bewilligung des Königl. Sächs. Ober-Postamts fahre ich jeden Montag, Mittwoch und Freitag mit einem Personenwagen früh 3 auf 4 Uhr von Pirna nach Dresden, und an denselben Tagen Nachmittags von 2 Uhr wieder zurück.

Die Aufnahme von Personen, wie Packeten, die nicht unter 20 Pfd. wiegen dürfen, geschieht in Dresden bei Herrn Busch, Bahngasse zum schwarzen Adler, in Pirna bei mir selbst, Langegasse Nr. 222. Ich werde es mir besonders angelegen seyn lassen, durch pünktliches und billiges Fahren die Zufriedenheit

der Herren Passagiere zu gewinnen, und empfehle mich einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Pirna, den 13. December 1839.
Johann Carl August Mühle.

9) Beachtenswerthe Anzeige.

Alle meine Bekannten, insbesondere die Herren Bäcker, Dekonomen und Mehlhändler, erlaube ich mit hiermit auf mein nach der neuesten Construction erbautes amerikanisches Mühlewerk, welches den 13. Decbr. d. J. in Wirksamkeit getreten ist, ganz ergebenst aufmerksam zu machen und zu geneigter Benutzung anzuempfehlen. Die Vortheile und die Zweckmäßigkeit dieser neuen Methode sind zu allgemein anerkannt, als daß dieselben einer weitern Empfehlung bedürften, und ich erwähne nur noch, daß ich durch die Anstellung eines erprobten und mit diesem Fache ganz vertrauten Mannes, in den Stand gesetzt bin, den Wünschen Derjenigen, welche mich mit gütigen Aufträgen beehren, vollkommen zu entsprechen, und mir ihr schätzbares Zutrauen zu erwerben und zu bewahren wissen werde. Herr Kaufmann Seidel, große Brüdergasse, wird Bestellungen gütigst übernehmen, und wenn selbige Vormittags bis 10 Uhr eingehen, noch das Getreide denselben Tag pünktlich abgeholt werden wird.

Mühle zu Großschachwitz, den 1. Decbr. 1839.
Johann Gottlob Hahn.

10) Von nun an wohne ich vor dem Seethore Nr. 412., und ertheile den Schul- und Musikunterricht zu meinem Vergnügen und Zeitvertreib gegen ein Geringes. M. Klemm, ref. Schuldir., Gymn.-Lehrer und Organist.

11) Anzeigefür Eisenhütten.

Ein in der Theorie und Praxis gebildeter Eisenhüttenmann, der noch vor kurzer Zeit auf einem bedeutenden Eisenwerke angestellt war, wünscht eine ähnliche Stelle als Betriebsbeamter auf einem anderen Hüttenwerke zu erhalten und kann über seine Brauchbarkeit und Führung die besten Zeugnisse aufweisen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Bei Anfrage in frankirten Briefen ertheilt das K. S. priv. Adresscomptoir nähere Auskunft.

12) Von heute den 15. Decbr. an ist die Ausstellung von Conditorei-Waaren

in der Derttel'schen Conditorei am Südentische zur beliebigen Ansicht arrangirt. Alle Gegenstände nach eigenen angegebenen Ideen werden angenommen und aufs Pünktlichste ausgeführt.

13) Daß ich den 17. und 18. Decbr. mit meiner Strickerei im Hause der Marienapotheke feil halte, mache ich ergebenst bekannt.
J. Wunderlich.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) Ein Gesellschafts-Theater mit guter Maschinerie ist zu verkaufen und Näheres zu erfahren: äußere Rampische Gasse Nr. 206. parterre links.

2) Neue Secretaire, Kommoden, Schränke, Säulen-, Sopha- und Nähtische, Bettgestelle, Kleider-Secretaire von Mahagoni- und Kirschbaumholz sind zu verkaufen: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 29.

3) Zwei Electrifirmaschinen, beide von gutem Aeußeren und kräftiger Wirkung, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, sind zu verkaufen und wird nähere Auskunft darüber ertheilt an der Kreuzkirche Nr. 523. drei Tr. Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

4) Fortepiano's, tafelförmige und flügelörmige, sind unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Bedienung zu verkaufen und zu verleihen: Altstadt, Breitegasse Nr. 53.

5) Ein eleganter Kinderschlitzen, roth ausgeschlagen, mit Rehdecke, und eine gute Violine in Futteral, für einen Knaben, sind äußere Pirna'sche Gasse Nr. 331. drei Treppen rechts zu verkaufen.

6) Fertige feinwollene damascirte Damenmäntel sind zu dem äußerst billigen Preis von 12 Thlr. anzukaufen.

Otto Poschwitz, Damenschneider, große Kirchgasse Nr. 506. zweite Etage.

7) Citronat und Pommeranzenschalen von guter Qualität empfiehlt
E. H. Müller, Conditior, sonst Erüger, Wisdruff's Gasse Nr. 243.

8) Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich auch für diese Weihnacht eine kleine Ausstellung von Spielwaaren veranstaltet habe, worunter ich besonders geschmackvoll gekleidete Puppen zu sehr billigen Preisen empfehle. Zugleich empfehlen wir eine Auswahl von Galanterie- und Kurzwaaren für Herren und Damen, zu Geschenken passend, zu den möglichst billigsten Preisen.

Carl F. A. Richter, Wallstraße Nr. 219.

9) Da wir auch zu dem diesjährigen bevorstehenden Weihnachtsfeste unser

Wachswaaren-Lager

aufs reichhaltigste assortirt haben, so verfehlen wir nicht, dasselbe mit Tafellichtern aller Größen, Wagens- und Laternenlichtern, Altarkerzen, gelbem, weißem und buntem Wachstock, bei möglichst billigen Preisen, zu geneigter Beachtung ergebenst zu empfehlen.

J. G. T. Lindner's Erben.

10) Ich beehre mich, einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einer Auswahl der so sehr beliebten, von mir selbst verfertigten lackirten Zinnfiguren wieder dienen kann. Mein Stand während des Marktes ist diesmal Herrn Schulze's Wechsel-Comptoir gegenüber, sowie auch die Bude an meiner Firma kenntlich.

Albert Dresler, Ziangießer, wohnh. Weißgasse Nr. 491.

11) Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß heute, am 15. d. Mts., meine

Marzipanarbeiten

fertig sind, bei welcher Veranlassung ich mein mar-

4
 nigfaltig assortirtes Lager von Speise, Naturels und
 Christbaum-Confect, von Liqueur gefüllten u. can-
 dirten Hamburger Zuckerbildern, von feinem Königs-
 berger und Leipziger Marzipan, sowie von Baster,
 feinen Oblaten, weißen Gewürz als auch Nürnber-
 ger weißen und braunen Lebkuchen, bestens empfehle
 und um geneigten Zuspruch bitte.

Genevine verw. Geibler.
 Firma: Hugo Gideon Geibler,
 große Brüdergasse Nr. 256.

12) **Marinirten Aal**
 in verschiedener Art,
marinirten Lachs,
große und kleine Bricken,
 außerordentlich billig,
Stralsunder Bratheringe,
Kieler Sprotten,
Holländ. Speckpöklinge, frisch,
 bei **Theodor Loesch,**
 Kreuzgasse.

13) **Zur gefälligen Beachtung.**
 Zu Weihnachtsgaben sind goldne und silberne Uh-
 ren in jeder Qualität, für Herren, Damen und Kin-
 der passend, zu sehr billigen Preisen empfehlend, alle
 sehr gut regulirt.

F. Sartl,
 Neustadt-Dresden, Ecke des
 Marktes und der Allee.

14) **Dauerhafte Kindersäbel,**
 Kinder-Hirschfänger und Degen empfiehlt zu möglichst
 billigen Preisen
Ernst Ludwig Voigt
 am Judenhof Nr. 391.

15) **Echte Lüneburger Bricken**
 sind nun eingetroffen.
 Hempel's Weinhandlung.

16)
Niederlöfsnitzer Champagner
 pr. 1 Thaler
 ist in weiß und roth in ganzen und halben
 Bouteillen in bester Qualität vorräthig bei
Franz Netcke
 am Altmarkte.
 Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer
 dieses Weines in der Neustadt hat Herr
Heinrich Grengel am Markte
 ein Verkaufslager davon übernommen.

17) Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt
 in neuester und geschmackvollster Façon feste und
 wattirte Hüte, sowie Hauben zu den billigsten
 Preisen
Emilie Jungtow,
 Badergasse Nr. 513.

18) Aus der Königl. Sächs. conc. Messer-
 fabrik zu Neustadt bei Stolpen empfing ich
 eine sehr schöne Auswahl

**Tischmesser, Taschenmesser, Feder-
 messer, Tranchirmesser, Küchenmes-
 ser, Fleischmesser etc. etc.** (von Qua-
 lität ganz vorzüglich),
 welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen,
 und verkaufe zu den niedrigsten Preisen.

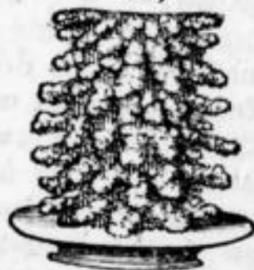
Alexander Kohlmann,
 in Neustadt am Markte Nr. 53.

19) Die neuesten Façons von
Herrnhüten
 in Filz und Seide, desgl. auch für Damen, empfiehlt
 die Hutfabrik von Wilhelm Albert, Schiffel-
 gasse Nr. 177.

20) P. C. Payrleitner aus Buchholz
 empfiehlt sich zu bevorstehendem Markte mit seinem
 Fabrikat von bunten und weißen Gardinen-Franzen,
 Borden und mit allen in dieses Fach einschlagenden
 Artikeln unter Zusicherung reellster Behandlung und
 promptester Bedienung. Seine Wohnung ist We-
 bergasse in der goldenen Weintraube.

21) **Franz Netcke**
 empfiehlt eine große Auswahl von
Platin-Feuerzeugen
 von 1 Thlr. pr. Stück als zweckmäßige Ge-
 schenke.

22)



Marzipan-Ausstellung.
F. A. Kretschmar
 (Rosmaringasse Nr. 351.)

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 seine, in reichhaltiger Auswahl aufgestellten
 Marzipan-Arbeiten, sowohl in einzelnen Ge-
 genständen als auch Gruppen, wieder mit
 vielen neuen Gegenständen versehen, ferner
 candirte und glisirte Liqueur-Figuren in sehr
 verschiedenen Mustern und Façons, Karri-
 katuren und Charakter-Figuren, feines Kö-
 nigsberger Marzipan in geschmackvol-
 len Rosetten und einzelnen Stücken, Tra-
 gee's und feine Confecturen, Nürnberger Leb-
 und Pfefferkuchen und schön verziertes Con-
 sect zur Ausschmückung der Christbäume, so-
 wie überhaupt alle in dieses Fach einschla-

gende Artikel und verspricht die möglichst billigen Preise.

23) Frischen rohen Lachs

erhalte ich zum Montag, als den 16. Decbr., wiederum frische Zufendung, was ich im Voraus anzeigen mic erlaube und mich damit empfehle.

G. J. F. Papstorf,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

24) Um mein Waarenlager an Juwelen, Gold- und Silber- Arbeiten zu vermindern, bei

verkaufe ich von dato an selbige zu herabgesetzten Preisen.

Bestellungen werden wie früher angenommen und pünktlich besorgt.

Carl Moritz Klöcker,

Hof- Gold- und Silber- Arbeiter,
Wilsdruffer Gasse Nr. 244.

25) Bittere Orangen

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

26) Allgemeine Weihnachts- Ausstellung

im Bazar zu Leipzig

(Tuchhalle in der Hainstrasse).

Zu bevorstehendem Feste ist in den geräumigen, und zu diesem Zwecke reich decorirten Localen der Tuchhalle eine allgemeine Industrie- Ausstellung von Kaufleuten, Fabrikanten, Künstlern und Gewerken veranstaltet, deren Eröffnung

Sonnabend den 14^{ten} December früh 9 Uhr

beginnt und am heil. Abend den 24^{sten} December Abends 10 Uhr endet.

Wir hoffen, einem geehrten Publikum so die reichste und mannigfaltigste Auswahl der Erzeugnisse fast von allen Zweigen der Kunst und Industrie auf das Bequemste zu bieten und bemerken, daß jeden Abend bis 10 Uhr sämtliche Hallen glänzend mit Gas erleuchtet werden.

Da alles aufgeboten ist, diesem ersten Unternehmen der Art in Leipzig Würde und Glanz zu geben, so hoffen sämtliche Theilnehmer unter vereinigtem Bestreben den Erwartungen eines resp. hiesigen und auswärtigen Publikums in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Entrée à Person 2 gl. Kinder 1 gl. Eingang vom Brühl aus.

Sämmtliche Theilnehmer.

27) Zwei sehr bequeme Ruhestühle, mit Rollen und Damast bezogen, sind, um damit zu räumen, das Stück zu 11 Thlr. zu verkaufen: Wallstraße und Breitengassenecke im Tapetier-Gewölbe.

28) Ich gebe mir hiermit die Ehre, folgende Gegenstände als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen, als:

Schlittschuhe

in vorzüglicher Güte und großer Auswahl, mit und ohne Leder,

Reißzeuge,

ordinaire und feine, zu verschiedenen Preisen,

Rinderflinten

zum Exerciren,

Arbeitskasten,

in welchen verschiedene Werkzeuge zum täglichen Gebrauch befindlich, sind in großer Auswahl fertig geworden und werden nebst allen andern deutschen und englischen Zirkelschmied-Waaren gut und billig verkauft.

F. Holder, Zirkelschmied, Wallstraße Nr. 170.

29) Der ungetheilte, sich immer mehr steigende Beifall, welchen unser Lager seiner
„Dosen und Serpentinsteinwaaren“
 bisher fand, veranlaßte uns zu bevorstehendem Feste, den Versuch einer

Ausstellung

dieser Artikel zu machen, welche heute eröffnet wird. Wir bitten, uns recht zahlreich zu besuchen, um namentlich in unseren Serpentinsteinwaaren die vaterländische Industrie in einem neuen Zweige kennen zu lernen; besonders machen wir auf ein Meisterstück desselben, „eine große Vase, reich verziert“, aufmerksam, welche mit Recht die erste und einzige ihrer Art zu nennen ist. — Unsere Lager aller Gattungen Rauch- und Schnupftabake, sowie ein gutes Assortiment Cigarren der besten Fabriken, von 3 $\frac{1}{2}$ bis 100 Thlr. das Tausend empfehlen wir hierbei zu geneigter Beachtung.

Harich u. Fleck, Wilsdruffer Gasse Nr. $\frac{228}{227}$.

30) In Beziehung auf das nächstbevorstehende Weihnachtsfest finde ich mich zu der Anzeige veranlaßt, daß bei mir zu haben sind: Camerae obscurae mit Prismen, zum Zeichnen eingerichtet, desgleichen Camerae lucidae und Camerae clarae, Landschaftspiegel, kleine Mikroskope für Kinder, botanische Besteck, feine Reißzeuge, Barometer und Thermometer, Zündmaschinen, worunter auch eine sehr wohlfeile Gattung, kleine Elektrisir-Maschinen und Elektrophore; ferner: einfache und doppelte, zum Theil sehr elegante Sperngucker, Brillen und Lorgnetten, sowohl in neuester, elegantester, als auch in gewöhnlicher Fassung, welche letztere zu sehr wohlfeilen Preisen abgelassen werden.

Außer diesen genannten Gegenständen wird man bei mir ein vollständiges Lager auch aller anderen mechanischen und optischen Artikel vorfinden. Dabei bemerke ich noch, daß die etwa zu Weihnachtsgeschenken von mir erkaufte Brillen- und Lorgnettengläser, falls solche den Empfängern nicht passend erscheinen, un mittelbar nach dem Feste gegen andere ausgetauscht werden können.

Friedrich Heydel,

Königl. Sächsischer Hof-Mechanikus und Optikus.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Offene Schlafstelle für einen ordnungliebenden Herrn: Schloßgasse Nr. 314. vier Treppen.

2) Von Ostern k. J. an ist die 2te Abtheilung der 3ten Etage in dem Hause Nr. 399. auf der Halbegasse, mit Gartengenuss zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt: große Schiffschiffgasse Nr. 712. zwei Treppen.

3) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 254. sind wegen Aufgabe der möblierten Wohnungen, einige dergleichen zu vermieten. Auskunft zwei Tr. links.

4) Vier Verkaufslocale incl. Wohnung u. Küche, incl. eine Niederlage im Souterrain, sind im Ganzen oder getheilt von nächste Weihnacht oder Ostern an zu vermieten: Marienstraße Nr. 11. a. 1ste Et.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Es werden sofort 9000 Thlr. gegen vollkommen sichere Rittergutshypothek zu erborgen gesucht durch
 Adv. Julius Emil Fähnichen,
 große Frauengasse Nr. 416.

2) Dreihundert Thaler sind gegen sichere Hypothek von jetzt an zu verborgen: Borngasse Nr. 382.
 E. B o b e r.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine gesunde Amme wünscht ein Unterkommen und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Friedrichstadt, Badergasse Nr. 70. im Hinterhause bei der Frau Gautsch.

2) Ein Mädchen, welches das Reinmachen der Zimmer, Waschen und Platten gut versteht, auch

gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, aber nur eine solche wird zum 1. Januar gesucht und kann sich melden: Johannis-Allee Nr. 11. d. eine Treppe.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 11. d. s. ist eine Vorstecknadel mit einem Granatkopf auf der Promenade um die Stadt, dem Neumarkte, der Frauengasse und Moritzstraße verloren worden. Der Finder wird ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung Marienstraße Nr. 50. b. Lit. A. zwei Treppen abzugeben.

2) Verlaufen hat sich auf dem Wege von Wilsdruff nach Dresden ein langhaariger gelber Hund mittler Größe, mit einem Halsbande versehen, auf welchem die Nr. 1272 ist, und auf den Namen Scholli hörend. Wer denselben im Hamburger Hause (Seefgasse) in Dresden abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

3) Einige Hammer zum Gebrauch für Kupferschmiede, sind den 13. d. s. in der Stunde von 3 bis 4 Uhr Nachmittags von der Steinschneiderbude bis nach Neustadt in Stadt Prag verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in genannter Bude abzugeben.

4) In der Garderobe des Theaterparquets links ist den 13. d. Mts. Abends ein schwarzseidener Regenschirm, welcher besonders daran kenntlich ist, daß am Griffe das Einlegeplättchen fehlt, gegen einen ältern vertauscht worden. Man bittet, denselben bei dem Hausmann in der Calberla'schen Zuckersiederei einzutauschen.

5) Auf dem Wege von der Badergasse nach der Elbbrücke ist Sonnabend Vormittag ein Bund Schlüssel, an einem Lyrahaken befindlich, verloren worden.

Der Kinder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung bei Emilie Jungtow, Badergasse Nr. 513., abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Unterzeichneter Verein erhielt folgende milde Gabe wohlwollend zugestellt: 6 Thlr. C.M. von der Fr. Obrist von Senfft, 2 Thlr. von dem Herrn Hofrath Liedke, 1 Thlr. 8 gl. von Madame Pappermann, 1 Thlr. von Madame Schönberg, und 12 gl. von Fräulein Charlotte F. — Dankbar quittirt hierüber
Der Frauenverein.

Dresden, am 13. Decbr. 1839.

2) Auch das Unglück hat seine erhebenden Augenblicke — und die verborgene Thräne des Dankes sieht — und zählt die göttliche Liebe.

Den 13. Decbr.

I. M.

Besprechungen, Privatsachen.

Ist denn wirklich der Gte frei? Du dauerst mich. —

Einladungen.

1) Heute, Sonntag, den 14., und morgen, Montag, den 15. Decbr., ist Concert, wobei Käsekäulchen zu haben sind. Es ladet hierzu ergebenst ein
Carl Hennig, Baugener Str. Nr. 69.

2) Bei dem heute, Sonntag, den 15. d. Mts. im Lindl'schen Bade stattfindenden Concerte wird Unterzeichneter die Ehre haben, seine verschiedenen

Künste ohne Instrument

zu produciren, wozu ergebenst einladet

J. Mayer.

Anfang um 3 Uhr. Entrée à Person 2 gl.

3) Declamatorische Abendunterhaltung vom Declamator Eichhoff, Montag den 16. bei Hrn. Huble (Scheffelgasse) und Dienstag den 17. d. Mts. im goldnen Saß.

4) Daß morgen, Montag, den 16. dts. Abends 6 Uhr das gewöhnliche Concert seinen Anfang nimmt, wobei nach der Karte gespeißt wird, macht ergebenst bekannt J. Rudel, Speisewirth, Schöfferg. Nr. 362.

5) Heute, Sonntag, den 15. Decbr., sind warme Käsekäulchen und andere warme Speisen zu haben, sowie morgen, Montag, Concert stattfindet bei Peholdt, Freiburger Platz.

6) Wilder Schweinskopf mit Sauce remoulade, die Portion 4 gl., ist zu haben bei
Georg Bickelmann,
Kreuzgasse Nr. 540.

7) Mörtnitzer Lagerbier ist zu haben bei Teichmann, äußere Piens'sche Gasse.

8) Heute Abend wird bei mir Karpfen u. Gänsebraten verspeißt, auch sind Käsekäulchen zu haben.
Crusius im Schwan.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Die Arnoldische Buchhandlung empfiehlt als äußerst passende Geschenke für kleine Kinder folgende anerkannt gute Märchen, geziert mit Bildern:

Das Märlein vom Schneewittchen, mit Bildern. Den Kindern gewidmet, v. Fr. Pocci. 8. br. 9 gr.

Hansel und Gretel, ein Märlein mit Bildern, von Fr. Pocci. 8. br. 6 gr.

Das lustige Märlein vom kleinen Fieder mit seinem Vogelrohr und seiner Geige. Mit Bildern von Fr. Pocci. 8. br. 6 gr.

Märchen, von einem der auszog das Furchten zu lernen. Mit Bildern. 8. br. 6 gr.

Sophias Buch für kleine Mädchen von L. Mit Kupfern. 8 9 gr.

Dann für Erwachsene, namentlich für Jungfrauen:

Memorabilien der Zeit. Denkblätter der Freundschaft und Liebe. 12. elegant gebunden mit Goldschnitt. 16 gr.

Ottenheimer, Henriette, Bilder und Lieder. 8. broch. 1833. 1 Thlr.

(Verlag von G. Franz in München.)

2)

Als passendes u. zweckmäßiges Weihnachts-Geschenk

empfehlen wir

Allen Freunden und Verehrern der Kochkunst:

den praktischen Koch,

oder

vollständige und faßliche Anleitung

alle Arten von Speisen nach französischem, Deutschen und englischen Geschmack zu bereiten, mit einer Auswahl der vorzüglichsten Fastenspeisen; nebst einer Sammlung von Küchenzetteln und einer Anweisung zur Anordnung der Tafel in 5 Kupfertafeln.

Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Von Franz Walcha,

Königl. Sächf. Hofküchenmeister.

Dieses allen Köchen, Köchinnen und Hausfrauen nicht genug zu empfehlende Kochbuch, über dessen Brauchbarkeit wir uns jedes Lobes enthalten, indem sowohl der Name und Charge des Verfassers als auch die zwei Auflagen, welche dieses Buch erlebte, genugsam dafür bürgen, besteht aus 27 enggedruckten Bogen in Med. 8vo, und ist brochirt, um damit zu räumen, zu dem herabgesetzten, höchst billigen Preise von 1 Thlr. pro Exemplar, gr. Büdergasse Nr. 263. zweite Etage zu bekommen.

3) Meyer's Conversations-Lexicon 2te, 3te Bfg., so wie Miniatur-Bibliothek 36, 46 Hft sind wieder vorräthig und können von den zahlreichen Subscribenten in Empfang genommen werden. Auf beide Werke nehmen wir fortwährend noch Subscription an.
Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung,
Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber.

4) Bei **G. Karl Wagner** in Dresden (am Judenhof der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) so wie in allen andern Buchhandlungen sind vorräthig:

Bibliothek für die Jugend

in geschmackvoller, eleganter Ausstattung.

Ernst von Houwald's

Bilder für die Jugend.

Neue Auflage in 2 Bänden mit 24 Kupfertafeln.
Elegant gebunden. Preis 3 Thlr.

Buch für Kinder gebildeter Stände.

Neue Auflage in 2 Bänden mit 15 gemalten Kupfertafeln; enthaltend Schauspiele, Märchen, Romanzen, Erzählungen, Charaden und Räthsel.
Gebunden. Preis 4 Thlr.

Abendunterhaltungen für Kinder,
mit 4 Kupfertafeln.

Gebunden. Preis 1 Thlr.

Cora von Mosch,

Ein Buch für kleinere Kinder.

Mit Titelpfer und einem Vorwort von E. v. Houwald.

Gebunden. Preis 1 Thlr.

Vorgenannte Schriften haben den Weg in die Herzen der gebildeten Jugend gefunden, und sind deren Lieblinge geworden. Die einfache, kindlichem Wesen verwandte Sprache und Darstellung, ergötzt und veredelt zugleich die jugendlichen Gemüther. Eltern und Erzieher bieten damit ihren Lieblingen keine vergängliche Gabe, sondern verleihen ihnen einen Schatz, welcher tausendfältigen Segen bringt.

Leipzig, im December 1889:

G. J. Göschen's Verlagsbuchhandlung.

5) Die

Eilpost für Moden.

Nebst Beiblatt „der Salon.“
Redigirt

von

Ferdinand Stolle,

wird auch im künftigen Jahre in ihrer zeitlichen Tendenz zu erscheinen fortfahren. Die Modenkupfer dieser Zeitschrift, wegen ihrer vorzüglichen Sauberkeit allerorts rühmlichst bekannt, erfreuen sich auch noch des für ein Modenblatt so wesentlichen Vorzugs, daß sie die Pariser u. u. Moden fast stets eine Woche früher als die übrigen deutschen Modenzeitungen zu liefern im Stande sind. — Was den literarischen Theil der „Eilpost“ anbelangt, so wird der dem deutschen Publikum als Novellist ebenso bekannte als beliebte Herausgeber Nichts unterlassen, dem sich täglich steigenden Beifalle, hauptsächlich durch Mittheilungen aus eigener Feder, nach Kräften zu entsprechen. — Originalbeiträge werden der sehr splendide Druckbogen zu Acht Thaler Preuß. Courant und nach Befinden höher honorirt.

Preis des Jahrganges von 52 Nummern à 1 $\frac{1}{2}$ Bogen Text in gr. 4. auf feinem Velinpapier mit 1—2 fein gestochenen und sauber colorirten Kupfertafeln, jährlich 250—300 Figuren darstellend, ist mit alten Kupfern nur 6 Thlr., ohne Kupfer 3 Thlr., die Kupfer allein 4 Thlr.

Probe-Nummern sind durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen gratis zu erhalten.

Leipzig, Ende November 1839.

Eduard Meissner.

Geneigte Bestellungen nimmt an

die **Arnoldische Buchhandlung.**

6) Die Arnoldische Buch- und Musikalienhandlung.

empfiehlt bei herannahendem Weihnachtsfeste einem verehrten Publico ihr

gut assortirtes Musikalienlager

der älteren als neueren und neuesten Zeit, sowohl für Gesang als auch das Pianoforte und andern Instrumenten.

7) Werthvolles Festgeschenk

zu bedeutend ermäßigtem Preise.

In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen) sind zu haben:

Calderon's Schauspiele

übersetzt von J. D. Gries.

7 Bände in groß Octav, auf englischem Druckpapier. (Ladenpreis 17 $\frac{1}{2}$ Thlr.)

herabgesetzter Preis 6 Thlr.

(Einzelne Bände werden, zur Completirung unvollständiger Exemplare, à 1 Thlr. abgegeben.)

Zugleich zeigen wir ergebenst an, daß von dieser Uebersetzung binnen Kurzem eine

wohlfeile Ausgabe in Taschenformat,
wie Schiller,

mit dem Bildnisse Calderon's,

erscheinen wird, welche, zur Erleichterung der Anschaffung, bandweise, in mäßigen Zwischenräumen, ausgegeben werden soll. — Ausführliche Ankündigungen und Druckproben werden ehestens in allen Buchhandlungen zu haben sein.

Bei der hohen Meisterschaft, mit welcher der berühmte Uebersetzer des Torq. Tasso und Ariost den großen spanischen Dichter in unserer Muttersprache wiederzugeben wußte, und der nun auch durch einen geringen Preis allen Verehrern desselben zugänglich gemacht wird, glauben wir einer recht beifälligen Aufnahme beider Ausgaben mit Zuversicht entgegensehen zu dürfen.

Bestellungen auf die Großoctav-Ausgabe beliebe man baldigst zu machen, da der Vorrath completter Exemplare nur noch gering ist, und eine neue Ausgabe in diesem Format so bald nicht wieder veranstaltet werden dürfte.

Nicolaische Buchhandlung in Berlin.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 349. des Dresdener Anzeigers.

Sonntag, den 15. December 1839.

8) In G. G. Liesching's Verlagsbuchhandlung zu Stuttgart ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder zu erhalten, in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung und bei G. Karl Wagner:

Die schönsten Sagen

des

klassischen Alterthums.

Nach seinen Dichtern und Erzählern

von

Gustav Schwab.

Drei Theile.

gr Oktav. Zusammen 84 Bogen, mit drei Titelbildern nach P. Veronese und J. Flaxman.

Ausgabe auf Druck-Belin, geheftet, 4 Thlr. 4 gr.

„ „ f. Belin, gebunden, 4 Thlr. 18 gr.

(Jeder Theil ist auch einzeln zu erhalten.)

Mit dem so eben erschienenen dritten Bande liegt nun ein Werk vollständig vor, das — ein Wiederhall zwanzigjähriger öffentlicher und häuslicher Beschäftigungen des Herrn Verfassers — seit seinem ersten Erscheinen in der Stimme der Kritik, noch mehr aber in der Aufnahme des Publikums eine so verdiente als ehrenvolle Anerkennung gefunden hat. Ein umfassender Cyklus der schönsten und bedeutungsvollsten Mythen und Heldensagen des klassischen Alterthums, die in ihrer einfachen Schönheit, in der Fülle von Poesie und Leben, die in ihnen waltet, einen so wunderbaren Reiz auf die Jugend wie auf ein reiferes Alter ausüben, entfaltet sich in dieser Sammlung vor dem Auge des Lesers in reicher Mannichfaltigkeit und in einer Darstellung, die so edel und einfach als anziehend, überall auf die Werke der großen Dichter des Alterthums gegründet ist, die jene Stoffe verherrlicht haben, ja so oft als möglich ihre eigenen Worte wiedergibt. Wir hegen deshalb die begründete Hoffnung, unsere „Sagen“ — ein würdiges Seitenstück zu der Wiedererzählung Deutscher Volksbücher desselben Herrn Verfassers — gleich dieser immer mehr ein Lieblingsbuch Deutscher Jugend werden zu sehen, und laden besonders Eltern und Erzieher ein, ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, so wie wir überzeugt sind, daß auch gebildete Frauen, überhaupt alle Leser, die Sinn für die Dichtergröße der klassischen Welt besitzen und denen diese farbenreichen Gemälde in ihrer Urgestalt nicht zugänglich sind, mit steigendem Genuße sich einer Bearbeitung erfreuen werden, in welcher, bei strenger Vermeidung alles Anstößigen und unsern Begriffen von Sittlichkeit Widerstrebenden, eine blühende Darstellung und ein wahrhaft dichterischer Geist sich zu dem schönsten Ganzen vereinigen.

Die unten folgende ausführliche Inhaltsanzeige mag eine weitere Gewähr für das hier Ausgesprochene geben.

Erster Theil:

Prometheus. — Die Menschenalter. — Deukalion und Pyrrha. — Io. — Phaethon. — Europa. — Kadmus. — Pentheus. — Perseus. — Ion. — Dädalus und Ikarus. — Die Argonautensage. — Meleager und die Eberjagd. — Tantalus. — Pelops. — Niobe. — Salmones. — Aus der Herkulesage. — Bellerophon. — Theseus. — Die Sage von Oedipus. — Die Sieben gegen Thebe. — Die Epigon. — Alkmaon und das Halsband. — Die Sage von den Herakliden. —

Zweiter Theil:

Die Sagen Troja's von seiner Erbauung bis zu seinem Untergang.

Dritter Theil:

Die letzten Tantaliden. — Odysseus. — Aeneas.

9) Dresdner Wochenblatt.

Die gestrige Nummer (Nr. 17.) enthält folgende Aufsätze: 1) eine Stimme aus dem Volke über Heimathrecht; 2) die großen Männer; 3) Bemerkungen zu dem neuen Communalgesetz; 4) ein kurzer Besuch bei der Somnambule; 5) der Thurmbau in Neustadt-Dresden; 6) Erklärung der Redaction über die Entdeckung des Diebstahls von 800 Thlr. — Einzelne Nummern sind in der Waltherschen Hofbuchhandlung à 1 gl. zu haben.

D.ergleichen von Nr. 14. des Wochenblatts 2ter Abdruck und Nr. 16. (ebenfalls die Somnambule betreffend) resp. à 2 gl. u. 1 gl. —

10) Aufmerksamkeit verdienen nachstehende neue Weihnachtsgeschenke:

Carl Straus, Denk- und Begriffslehre. Ausgabe mit 25 colorirten Abbildungen. 8. 1840. geb. 16 Gr.

Ein Werk ausgezeichneten Fleißes, wo keine Spibe überflüssig.

Carl Straus, Deutsches Lesebuch. Ausgabe mit 32 color. Abbildungen. 8. geb. 20 Gr. Zugleich ein Muster deutscher Sprache. — Wer in Folge dieser Anzeige diese Bücher kauft, und sich getauscht findet, kann die Bücher zurückgeben. Ohne Kupfer, mit dem Titel: „Hamburger Kinderfreund,“ gelten beide Theile, 30½ Bogen nur ½ Thlr.

E l i o.

Galerie von Erzählungen aus dem Gebiete der Geschichte und des Lebens, von Carl Straus und Carl Hold herausgegeben, mit 6 color. und schwarzen Kupfern. 16. 1840. geb. 1 Thlr.

Diese Jugendschriften sind in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben.

Familien-Nachrichten.

1) Heute verschied nach dreimonatlichen schweren Leiden mein verehrter Freund, der Königl. Preussische Hofrath, Herr Johann Gottfried Weidrecht. Für die entfernten Schwestern des Verstorbenen widme ich diese Anzeige dessen Freunden und Bekannten.

Dresden, den 14. December 1839.

Adv. Carl Wilhelm Art.

2) Die gestern Abend halb 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem Mädchen, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

Dresden, den 14. December 1839.

Carl Adler.

3) Den 13. d. M. wurde meine Frau, Ernestine geb. Hering von einem Knaben glücklich entbunden.

Oberlehrer Baumfelder.

Angekommene Reisende, vom 13. Dec. Mittags bis 14. Dec. Mittags.

In St. Rom: Die Hrn. Rittergutsbes. Frhr. v. Feilichsch a. Stenndorf u. Steiger a. Schirla, die Hrn. Kfl. Rothland a. Zeig u. Dickmann a. Ebersfeld, Mad. Eckardt a. Großenhain

In St. Wien: Hr. Moj. v. Bänau a. Henkendorf.
In St. Gottha: Die Hrn. Kfl. Aron a. Berlin, Kleinert a. Leipzig, Erbs a. Panau, Dähne a. Leipzig u. Edelmann a. Bittau.

Im Hôtel de Russie: Hr. Gerichtsdir. Lorenz a. Großenhain.

Im Hôtel de France: Hr. Banqu. Mayer a. Teplig.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Kfm. Mayer a. Paris.

In St. Frankf.: Hr. Vermess.-Insp. v. Edg a. Dippoldiswalda, Hr. Kfm. Steffen a. Leipzig.

In St. Raumb.: Fr. v. Kaufberg u. Fr. v. Thielau a. Leipzig, Hr. Stadtr. Schausler a. Kommasch.

In St. London: Hr. Amtshptm v. Winkler a. Pirna, Hr. Del.-Amtm. Schwarz a. Kleinhof, Hr. Gutsbes. v. Klette a. Ober-Lichtenau, Hr. Kfm. Lambrecht a. Schweinsfurt, Hr. Del. Schocke a. Großenhain.

Im Hamb. P.: Hr. Partik. v. Bredow a. Nieder-Lößnitz, Hr. Kfm. Hölberg a. Leipzig.

Im deutschen P.: Hr. Kfm. Müller a. Leipzig, Hr. Prof. Schweizer u. die Hrn. Stud. v. Sperling u. v. Bodenhäusen a. Tharand, Hr. Kfm. Gding a. Gottha.

In St. Leipzig: Hr. Gastw. Feurich a. Ebersbach, die Hrn. Lieuten. v. Abendroth a. Leipzig und v. Hammerstein a. Wien.

Im gr. Rauchh.: Hr. D. Wolfram u. Hr. Schausp. Bertold a. Leipzig, Hr. Del.-Berw. Schmidt a. Jöbschen.

Im kl. Rauchh.: Hr. Schmiedemstr. Behrends a. Witzberg, die Hrn. Kaufl. Neumann u. Dicke u. die Damen Arnold u. Henschel a. Leipzig.

Im geb. P.: Hr. Kaufm. Bergmann aus Waldheim, Hr. Handelsm. Zeitmann a. Hainichen.

In St. Altenburg: Hr. Del.-Commiff. Göbber a. Belgern, Hr. Gutsbes. Schmidt und Hr. Maurermstr. Jacob aus Mühlberg, Hr. Commis Rosenthal a. Rosenberg.

Im g. Pirich: Hr. Fichtmstr. u. Dir. Müller a. Worms, Hr. Färber Lisch a. Dschap.

In d. g. Weintr.: Hr. Musikdir. Buchmann, Hr. Stallmeister Behrenz, Hr. Tänzer Köhler u. die Tänzer. Dlle. Köhler, 2 Dlle. Bierer und Dlle Brandt a. Breslau, die Hrn. Handelsl. Rothhammer a. Tirol u. Grieshammer a. Weissen, die Hrn. Del. Baumann u. Große a. Haselbach u. Förster a. Weissen.

Im Mohrenkopf: Hr. Dikon. Pöschke a. Lichtenhain, Hr. Handelsm. Kühnel a. Sebnitz.

B. Gastw. Moriz: Hr. Abthf. Commiff. Harzbecher a. Döbeln, Hr. Kfm. Regel a. Magdeburg.

O e r t l i c h e s.

Jeder, dem das Wohl seiner Mitbürger am Herzen liegt, ist genöthigt, in der Jahreszeit des Schnees und der Kälte eine dringende Bitte an die wohlbl. Polizeibehörde zu richten, um diese zu ersuchen, dem so lästigen Treiben der Handschlitten ein Ende zu setzen. In den Provinzstädten herrscht die löbliche Sitte, daß der sogenannte Voigt solchen Unfug ernstlich verbietet und wenn dieses Verbot nicht beachtet wird, die Schlitten wegnimmt. Wer jetzt bei zunehmender Abenddämmerung die Hauptallee in Neustadt, oder die Promenaden um die Stadt besucht hat, wird wissen, daß sich mit der Dunkelheit auch die Handschlitten der Kinder auf den Wegen vermehren, und daß es oft auch einem an Augen und Füßen vollkommen Gesunden kaum-möglich ist, auf der durch diese Rufen glatt geschliffnen Fläche einen sichern Schritt zu thun. Wie viel schwerer muß dieses bejahrten, gebrechlichen oder mit Körben

und dergl. Sachen belasteten Personen werden. Der Theil des Antonenplatzes, unmittelbar hinter dem Postgebäude und in der Nähe des artesischen Brunnens bietet des Abends bei Laternenschein das Bild eines zugefrorenen Teiches, wo Schlittschuhläufer und Schlittenfahrer mit allen Kräften daran zu arbeiten schienen, dem Bewohner der Witzdruffer Vorstadt den Gang in die Stadt über den Antonenplatz unmöglich zu machen. Es giebt ja noch andere Wege in die Stadt, wird man sagen. Es giebt aber auch noch andere Plätze, wohin man die Kinder verweisen könnte, um ihre Schlittenslust zu bücken. Aber es ist unerhört, daß in einer Stadt wie Dresden, reich an Bewohnern und thätig in Geschäft, dem zu Fuße Gehenden sein Weg alle Augenblicke durch die unausstehliche Dazwischenkunft eines Handschlittens erschwert wird. Möchten doch recht bald geeignete Maßregeln diesem Uebelstande abhelfen.

T a g e b u c h.

Nachmittag-Concert: im Lindeschen Bode, in der Restauration im Bahnhofs und im Fildschlößchen.
Abend-Concert bei Herrmann im Neustädter Stadthauskeller.

Abend-Concert bei Weißner im italienischen Dörfchen.

Theater: Der Diamant des Geisterkönigs, Zauberspiel in 2 Aufzügen, von Ferdinand Raimund. (Ende gegen 9 Uhr.)

Herausgeber: F. G ü n d.

Druck von C. Gärtner.